

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	11
Tabellenverzeichnis.....	15

1	Einleitung und allgemeine Problemstellung	19
1.1	Realitätsbereich „Was?“ – Das Durchlaufen im Stabhochsprung.....	19
1.2	Forschungsdefizit zum Realitätsbereich	23
1.3	Theoretische Rekonstruktion des Realitätsbereichs....	27
1.4	Methodische Rekonstruktion des Realitätsbereichs....	33
1.5	Der rote Faden der Arbeit	36
2	Theoretischer Teil.....	38
2.1	Wille und Handlungskontrolle	38
2.1.1	Theorie der Handlungskontrolle	41
2.1.1.1	Handlungssteuerung	41
2.1.1.2	Mechanismen und Strategien des Volitionssystems.....	49
2.1.1.3	Beeinträchtigung des volitionalen Systems.....	51
2.1.2	Untersuchungsmethoden zur Erfassung der Handlungskontrolle.....	55
2.1.3	Forschungsstand.....	56
2.1.3.1	Grundlagenwissenschaftliche Untersuchungen zur Hand- lungskontrolle.....	57
2.1.3.2	Sportwissenschaftliche Untersuchungen zur Handlungskontrolle.....	60
2.1.4	Anwendung des handlungskontrolltheoretischen Ansatzes auf den Problembereich Stabhochsprung	65
2.2	Angst	67
2.2.1	Theorien zur Angst	71
2.2.1.1	Angst als erlernter Trieb: Die Zwei-Faktoren-Theorie.....	72

2.2.1.2 Das Konfliktmodell der Angst.....	74
2.2.1.3 Die Theorie der Angsthemmung nach Epstein.....	76
2.2.1.4 Lazarus' kognitive Angsttheorie	78
2.2.1.5 Die Neurobiologie der Angst.....	81
2.2.2 Untersuchungsmethoden zur Erfassung des Angsterlebens.....	83
2.2.3 Forschungsstand.....	86
2.2.4 Anwendung der angsttheoretischen Ansätze auf den Problembereich Stabhochsprung	90
2.3 Weitere theoretische Konstrukte	93
2.3.1 Sensation Seeking.....	93
2.3.1.1 Theorie des Sensation Seekings	94
2.3.1.2 Forschungsstand	95
2.3.1.3 Anwendung des Sensation-Seeking-Konzepts auf den Problembereich Stabhochsprung.....	98
2.3.2 Stress.....	99
2.3.2.1 Lazarus' kognitiv-transaktionale Stresstheorie	99
2.3.2.2 Forschungsstand	102
2.3.2.3 Anwendung des stresstheoretischen Ansatzes auf den Problembereich Stabhochsprung.....	104
2.3.3 Selbstwirksamkeit.....	105
2.3.3.1 Theorie der Selbstwirksamkeit	105
2.3.3.2 Forschungsstand	110
2.3.3.3 Anwendung des selbstwirksamkeitstheoretischen Ansatzes auf den Problembereich Stabhochsprung.....	111
2.3.4 Feeling – Anlauf- und Bewegungsgefühl	112
2.3.4.1 Theoretische Grundlagen zur Bewegungskontrolle	113
2.3.4.2 Forschungsstand	120
2.3.4.3 Anwendung der das Bewegungsgefühl betreffenden theore- tischen Ansätze auf den Problembereich Stabhochsprung...	121

2.4	Fazit aus den theoretischen Überlegungen für den Problembereich Durchlaufen	123
3	Theoriebildung: Qualitative Experteninterviewstudie zum Problem des Durchlaufens	126
3.1	Vorspann: Methodologie qualitativer Forschung.....	126
3.2	Konkrete Problemstellung.....	133
3.3	Untersuchungsmethodik.....	134
3.3.1	Personenstichprobe	134
3.3.2	Untersuchungsdurchführung.....	135
3.3.3	Merkmalsstichprobe.....	135
3.3.4	Auswertung der Interviews.....	139
3.4	Ergebnisse	142
3.4.1	Athleteninterviews	142
3.4.2	Trainerinterviews	154
3.4.3	Vergleich der Ergebnisse der Trainer- und Athleteninterviews	160
3.5	Entwicklung eines handlungskontrolltheoretischen Durchlaufmodells (HADUMO)	163
4	Methodische Voruntersuchung: Entwicklung, Erprobung und Kürzung gegenstandsad-äquater Fragebogenskalen.....	170
4.1	Problemstellung.....	170
4.2	Untersuchungsmethodik.....	172
4.2.1	Personenstichprobe	172
4.2.2	Merkmalsstichprobe.....	173
4.2.2.1	Trait-Angst.....	174
4.2.2.2	Volitionale Kompetenz.....	175
4.2.2.3	Handlungs-/Lageorientierung	179

4.2.2.4 State-Angst	180
4.2.2.5 Störende Gedanken.....	182
4.2.2.6 Selbstwirksamkeit.....	183
4.2.2.7 Feeling	184
4.2.3 Untersuchungsdurchführung.....	185
4.3 Ergebnisse	187
4.3.1 Entwicklung und Kürzung der Trait-Skalen.....	187
4.3.2 Entwicklung und Kürzung der State-Skalen.....	195
4.3.3 Zusammenfassende Darstellung des aus der Voruntersuchung resultierenden Gesamtfragebogens	199

5 Modellprüfung: Empirische Testung des hand- lungskontrolltheoretischen Durchlaufmodells (HADUMO).....	201
5.1 Konkrete Problemstellungen.....	202
5.1.1 Analyse der Reliabilität und internen Validität der Untersuchungsinstrumentarien	202
5.1.2 Allgemeine Analyse des Durchlaufverhaltens.....	202
5.1.3 Prüfung der HADUMO-Annahmen.....	202
5.1.4 Prüfung des Einflusses weiterer Persönlichkeitsmerk- male.....	208
5.2 Untersuchungsmethodik.....	209
5.2.1 Untersuchungsdesign	209
5.2.2 Untersuchungsdurchführung.....	212
5.2.3 Personenstichprobe	222
5.2.4 Merkmalsstichprobe.....	223
5.2.4.1 Allgemeine Merkmale der Person	224
5.2.4.2 Merkmale des Durchlaufverhaltens / des Durchlauftyps	225
5.2.4.3 Skalen zu den vier Trait-Variablen.....	227
5.2.4.4 Skalen zu den vier State-Variablen	233

5.2.5	Verfahren der Datenauswertung	240
5.2.5.1	Analyse der Reliabilität und Validität der Untersuchungs- instrumentarien.....	240
5.2.5.2	Allgemeine Analyse des Durchlaufverhaltens	241
5.2.5.3	Prüfung der HADUMO-Annahmen	241
5.2.5.4	Prüfung des Einflusses weiterer Persönlichkeitsmerkmale ..	244
5.3	Ergebnisse	246
5.3.1	Analyse der Reliabilität und der internen Validität der Untersuchungsinstrumentarien	246
5.3.1.1	Manipulationscheck.....	246
5.3.1.2	Überprüfung von Reihenfolgeeffekten.....	250
5.3.2	Allgemeine Analyse des Durchlaufverhaltens.....	253
5.3.2.1	Charakterisierung der Durchlaufprobleme	253
5.3.2.2	Kennzeichen der drei Durchlauftypen	257
5.3.2.3	Hierarchisierung verschiedener Durchlaufursachen.....	261
5.3.2.4	Zusammenfassung und Interpretation der Ergebnisse zum Durchlaufverhalten.....	264
5.3.3	Prüfung der HADUMO-Annahmen.....	266
5.3.3.1	Problemstellung 1: Einfluss der Traits auf den Durchlauf- typ.....	266
5.3.3.2	Zusammenfassung und Interpretation der Ergebnisse.....	270
5.3.3.3	Problemstellung 2: Einfluss der Traits auf die States.....	272
5.3.3.4	Zusammenfassung und Interpretation der Ergebnisse.....	278
5.3.3.5	Problemstellung 3: Einfluss der stabhochsprung- spezifischen Komponenten Situation und Durchlauf- typ auf die States	280
5.3.3.6	Zusammenfassung und Interpretation der Ergebnisse.....	287
5.3.3.7	Problemstellung 4: Korrelation der States untereinander....	288
5.3.3.8	Zusammenfassung und Interpretation der Ergebnisse.....	290
5.3.4	Prüfung des Einflusses weiterer Persönlichkeitsmerkmale	291

5.3.4.1	Problemstellung 5: Einfluss verschiedener Persönlichkeitsvariablen auf die Traits.....	291
5.3.4.2	Zusammenfassung und Interpretation der Ergebnisse.....	298
5.3.4.3	Problemstellung 6: Einfluss verschiedener Persönlichkeitsvariablen auf die States	299
5.3.4.4	Zusammenfassung und Interpretation der Ergebnisse.....	305
5.3.5	Zusammenfassende Ergebnisdarstellung.....	307
5.4	Methodenkritik.....	311
6	Zusammenfassung und Einordnung der Forschungsarbeit	315
6.1	Zusammenfassende Darstellung der Untersuchung ..	315
6.1.1	Theoretical Behavioral and Social Science Research (BSSR): Allgemeine theoretische Rekonstruktion des Problembereichs.....	317
6.1.2	Basic BSSR I: Modellentwicklung anhand qualitativer Experteninterviews	319
6.1.3	Basic BSSR II: Methodenentwicklung im Rahmen einer quantitativen Voruntersuchung.....	320
6.1.4	Basic BSSR III: Modellprüfung im Rahmen der quantitativen Hauptuntersuchung	321
6.2	Ausblick	323
6.2.1	Basic BSSR IV: Forschungsperspektiven zur weiteren Ausdifferenzierung des HADUMO	323
6.2.2	Mediator Change Research: Entwicklung von Interventionen auf der Basis des HADUMO	327
6.3	Abschließende Bemerkungen zum Umgang mit Durchlaufproblemen	333
7	Literatur	336